

## Inhalt

Vorwort .....	9
Einleitung Steckengeblieben: Zwischen Globalismus und Demokratie .....	21
Politische Form, ökonomisches Interesse: Ein Wechselverhältnis .....	24
Wie weiter? Ein Tauziehen .....	29
Globalismus von links .....	31
Kultur gegen Unkultur .....	35
Demokratie als entproletarisiertes Wertesystem .....	38
Wirtschaftskrise, Staatensysteme .....	41
Größenwahn? .....	49
Zerlegte Komplexität .....	56
I. Kapitalistische Wirtschaft, demokratische Politik: Die doppelte Krise des Neoliberalismus .....	61
Stagnation .....	62
Keynes aus der Asche? .....	81
Schulden ohne Reue? .....	88
Ratlos .....	98
Aussichtslos: Kapitalismus ohne Jenseits .....	101
Staaten zwischen Demokratie und Globalismus .....	107
Globalisierung gegen Demokratie .....	115
Demokratie gegen Globalisierung .....	122
Europa als Kampfzone und Sehnsuchtsort .....	125

Deutschland: »Europa« als Zivilreligion . . . . .	134
Eurokitsch . . . . .	139
Steckengeblieben . . . . .	142
II. Staaten und Staatensysteme: Integration und	
Differenzierung . . . . .	147
Gibbon: Einheit oder Vielfalt? . . . . .	147
Das Staatensystem: Eine Vermessung . . . . .	158
Metamorphosen des Nationalstaats . . . . .	169
Staatlichkeit und der konstitutive Partikularismus	
menschlicher Vergesellschaftung . . . . .	180
Exkurs I: Schottland und Katalonien . . . . .	188
Exkurs II: Deutschland zum Vergleich . . . . .	194
Polanyi: Das globale Staatensystem als Bedingung der	
Möglichkeit nationaler Demokratie . . . . .	202
Das neoliberale Zwischenspiel . . . . .	212
»Taking back control« . . . . .	219
Konföderation oder Imperium? . . . . .	224
Die Dimensionalität von Staaten und Staatensystemen	
und ihre politische Ökonomie . . . . .	230
III. Durchbruch nach oben? Großstaaterei und ihre	
Grenzen . . . . .	235
Widersprüche und Grenzen neoliberaler	
Globalisierungspolitik: Acht Thesen . . . . .	237
Globalisierung, Hyperglobalisierung . . . . .	242
Globale Marktwirtschaft, nationale Demokratie . . . . .	261
Einheit von oben: <i>Global governance</i> . . . . .	275
<i>Global governance</i> als technokratische Utopie . . . . .	285
Noch ein Plan A . . . . .	291
<i>Global governance</i> als liberales Imperium . . . . .	304
Corona: Die (lange versteckten) Kosten der	
Globalisierung . . . . .	314
Corona und die Finanzkrise des Staates: Eine	
Vermutung . . . . .	323

Nach oben nicht weiter . . . . .	328
IV. Europa: Gescheiterter Superstaat, scheiterndes Imperium . . . . . 331	
Die Europäische Union als zum Scheitern verurteiltes Imperium . . . . .	338
Europa als Armeestaat? . . . . .	350
Europäische Solidarität I: Konsolidierung . . . . .	366
Europäische Solidarität II: Verschuldung . . . . .	373
Get real! . . . . .	384
V. Ausweg nach unten: Kleinstaaterei und ihre Möglichkeiten . . . . . 387	
Simon: Zerlegung von Komplexität . . . . .	390
Keynes: Nationale Eigenständigkeit . . . . .	398
Entglobalisierung und alternative Entwicklung . . . . .	408
Globaler Polyzentrismus . . . . .	414
Entflechtung: Corona und die Lieferketten . . . . .	431
Der Keynes-Polanyi-Staat: National, souverän, demokratisch . . . . .	437
Besser kleiner . . . . .	444
»Wirtschaftspatriotismus«: Einmal Globalismus und zurück . . . . .	452
Große Krise, kleine Staaten . . . . .	462
Die Geldfrage . . . . .	475
Demokratische Kleinstaaterei und globale Gemeinschaftsgüter . . . . .	479
Kooperativ statt imperial: Aussicht auf eine neue internationale Ordnung . . . . .	490
VI. Quintessenz . . . . .	507
Literaturverzeichnis . . . . .	513